

Groß-Strehlitz

Kreis-Blatt.



Groß-Strehlitz, den 8. November 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Des Königs Majestät haben dem Gemeinde-Vorsteher Rnich zu Dittmuth das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Groß-Strehlitz, den 5. November 1907.

Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat. von Alten.

Die auf dem Kreistage vom 30. Oktober 1907 gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt:

1. Zu Kreisanschlußmitgliedern für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis Ende Dezember 1913 wurden die Herren Graf Leopold von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschwitz und Needereibesitzer Daniel Kluge in Dittmuth durch Juraß gewählt.

2. Zum Mitgliede der Gebäudesteuer-Veranlagungskommission wurde der Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz, zum stellvertretenden Mitgliede der Baugewerksmeister Meise in Groß-Strehlitz durch Juraß gewählt.

3. Zu Mitgliedern der Kreisercassakommission für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis Ende Dezember 1910 wurden durch Juraß gewählt:

a. als Mitglieder: 1. Fabrikbesitzer Louis Frankel in Groß-Strehlitz, 2. Rittergutsbesitzer Niedinger auf Freiwogtei Lehmsitz, 3. Notariat Gutt in Eichhorst, 4. Güterdirektor Schwarz in Wylfota.

b. als Stellvertreter: 1. Hüttendirektor Esser in Jawadziß, 2. Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz, 3. Graf von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschwitz, 4. Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schminnow.

4. Als Sachverständige zur Abschätzung der durch Teupenübungen im hiesigen Kreise entstehenden Schäden für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1910 wurden durch Juraß gewählt:

1. Güterdirektor Schwarz in Wylfota, 2. Gutsbesitzer Gach in Rosowatz, 3. Rittergutspächter Bürde in Scharnowitz, 4. Rittergutsbesitzer Neil auf Chorulla, 5. Graf von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschwitz, 6. königlicher Deponiermeister Madelung auf Sacrau, 7. Wirtschaftsinспекtor Steiner in Schedlis, 8. Majoratsbesitzer Graf von Strachwitz auf Groß-Stein, 9. Güterdirektor Dieterici in Schloß Groß-Strehlitz, 10. Bezirksinspektor Ditz in Warsanuntowitz, 11. Rittergutspächter Rnich in Wd.-Glagub, 12. Güterdirektor Mindner in Jzrowa, 13. Wirtschaftsinспекtor Sauer in Maltwasser, 14. Rittergutspächter Kranz in Rogowischütz, 15. Needereibesitzer Daniel Kluge in Dittmuth, 16. Gutsbesitzer Max Natter in Gogolin.

5. Zu Mitgliedern der Kommission zur Abschätzung von Kriegsleistungen für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis Ende Dezember 1910 wurden durch Juraß gewählt:

A. Zur Abschätzung von Zugtieren, Wagen, Geschirren pp. und gelieferten lebendigem Vieh. 1. Rittergutspächter Kranz in Rogowischütz, 2. Güterdirektor Schwarz in Wylfota, 3. Kalkwerksbesitzer Carl Ehlinger in Gr.-Strehlitz, 4. Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schminnow, 5. Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz, 6. Güterdirektor Mindner in Jzrowa, 7. Rittergutsbesitzer Neil auf Chorulla.

B. Zur Festsetzung der Entschädigung für die Einräumung von Gebäuden, Ackerlassung von freien Plätzen, Schiffen, Fahrzeugen u. s. w. 1. Needereibesitzer Daniel Kluge in Dittmuth, 2. Josef Kluge in Dittmuth, 3. Josef Schwalsky in Dittmuth, 4. Güterdirektor Dieterici in Schloß Groß-Strehlitz, 5. Kalkwerksbesitzer Carl Ehlinger in Groß-Strehlitz, 6. Rittergutspächter Bieler in Himmelwitz, 7. Graf von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschwitz.

C. Zur Abschätzung von Arbeitskräften und Transportmitteln (mit Ausschluß der Zufuhrleistungen) sowie von Lagerstroh und Feuerungsmaterial. 1. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Slotzig, 2. Rittergutsbesitzer königl. Deponiermeister Madelung auf Sacrau, 3. Hüttendirektor Esser in Jawadziß, 4. Kammer- und Notariat Gutt in Eichhorst, 5. Fabrikbesitzer L. Frankel in Groß-Strehlitz, 6. Rittergutspächter Kranz in Rogowischütz, 7. Kalkwerksbesitzer Carl Ehlinger in Groß-Strehlitz.

6. Der Kreistag beschließt, den Güterdirektor Dieterici und den Rentmeister Primer in Schloß Groß-Strehlitz von Neuem in die Vorschlagsliste der zum Amtsvorsteher und Amtsvorsteherstellvertreter geeigneten Personen im Amtsbezirk Schloß Groß-Strehlitz aufzunehmen.

7. Der Kreistag beschließt in die Vorschlagsliste der zum Amtsvorsteher und Amtsvorsteherstellvertreter geeigneten Personen im Amtsbezirk Colonnowska den Amtsekretär Paul Nerlich zu Colonnowska aufzunehmen.

8. Der Kreistag beschließt in die Vorschlagsliste der zum Amtsvorsteher und Amtsvorsteherstellvertreter geeigneten Personen im Amtsbezirk Chorulla den Landwirt Bernhard Neil zu Chorulla aufzunehmen.

9. Die Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmannstellvertretern wurde nach dem Vorschlage des Kreis-ausschusses vollzogen.

Es wurden gewählt:

für den Bezirk A 11: Gemeindegemeinder Theophil Gaida in Oberwitz zum Schiedsmann,

für den Bezirk A 17: Gemeindevorsteher Ruzik in Zawadzki zum Schiedsmann und Güttengasthauspächter Pawliczel ebenfalls zum Schiedsmannstellvertreter.

Die Beschlüsse a 1 bis 9 wurden einstimmig gefaßt.

10. Der Kreistag beschließt einstimmig der Landwirtschaftskammer bezw. dem Staate auf die Dauer von höchstens 10 Jahren zu den Kosten der Anstellung zweier Geologen zum Zwecke der Beschleunigung der geologisch-agronomischen Kartierung der Provinz Schlesien einen Beitrag von jährlich fünfzig Mark unter der Bedingung zur Verfügung zu stellen, daß die anderweitige Ausbringung der nicht von den Kreisen bereit gestellten Geldmittel bis nach vollständiger Kartierung der Provinz gesichert ist.

11. Der Kreistag beschließt einstimmig der Erklärung des Kreis-ausschusses über die Annahme der „Simon Gräber“ seinen Stiftung für männliche und weibliche Dienstboten“ beizutreten und dem Stifter königlichen Kommissionsrat Simon Gräber in Groß-Strehlitz den Dank des Kreistages auszusprechen.

12. Der Kreistag beschließt einstimmig:

1. den Anleihebedarf für die im Bau begriffene Kreischauffee Delschowitz—Gogolin mit Rücksicht auf die erst geraume Zeit nach Vollendung des Baus erfolgende Auszahlung der provinziellen Baubehilfe um 80 000 Mark zu erhöhen und den Kreis-ausschuß zu ermächtigen, die zur Ausführung des Zweckes erforderlichen Mittel, soweit diese nicht durch die bereits beschlossene Kreisparaffassenanleihe von 160 000 Mark gedeckt sind, im Wege einer mit höchstens 4% zu verzinsenden und mit höchstens 1 1/2% des Anfangsbetrages sowie mit den durch die fortschreitende Tilgung erwarteten Zinsen zu tilgenden Anleihe von 220 000 Mk. zu beschaffen,

2. den Kreis-ausschuß ferner zu ermächtigen, zur Deckung der Kosten des von dem Kreistage am 16. Mai 1907 beschlossenen Gausfedebaus Groß-Strehlitz—Mokolohna—Schirronowitz—Magowischütz—Jarischau—West eine mit höchstens 4% zu verzinsende und mit höchstens 1 1/2% des Anfangsbetrages sowie mit den durch die fortschreitende Tilgung erwarteten Zinsen zu tilgende Anleihe im Höchstbetrage von 320 000 Mark aufzunehmen.

13. Der Kreistag beschließt einstimmig das Ruhegehalt für den am 31. Dezember 1907 aus dem Antscheidenden Kreisamtsmunkel- und Kreisparaffassen-Berufsbanten Valentin Tobias auf 2925 Mark jährlich festzusetzen.

14. Der Kreistag beschließt einstimmig der von dem Kreis-ausschuß zu Oeppla vorgeschriebener Abänderung der Schauffenions-Steuerordnung vom 16. Mai 1907 zuzustimmen und demgemäß die im § 2 unter a und b vorgeschriebenen Steuerhöhen von 400 Mark und 800 Mark zu a auf 300 Mark und zu b auf 500 Mark herabzusetzen.

15. Der Kreistag beschließt einstimmig den Militär-amtsverwalter Paul Großer vom 1. Oktober d. Js. ab mit Pensionsberechtigung und Altersrentenfolge jedoch auf gegenseitige dreimonatliche Kündigung mit den durch Kreistagsbeschluss vom 16. Mai 1907 festgesetzten Bezügen als Kreischauffee-Aufscher anzustellen.

16. Der Kreistag beschließt einstimmig die Unterhaltungskosten der Kreischauffeen für 1908, welche im Ausgabebetitel „V Kreischauffeen“ des Kreischauffeeplans für 1908 Aufnahme zu finden haben, nach dem Entwurfe des Kreis-ausschusses auf 46 888,15 Mark festzustellen.

17. Nachdem der Vorzogene über den Revisionsbefund der Kreisparaffassenrechnung für 1906 Vortrag gehalten hatte, wurde einstimmig beschlossen, dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen und die Rechnung

in Einnahme auf . . . 4 030 682,18 Mark

in Ausgabe auf . . . 595 983,09 Mark

und im Bestande auf . . . 3 434 699,09 Mark festzusetzen.

Groß-Strehlitz den 31. Oktober 1907.

Am 2. Dezember d. Js. findet im Deutschen Reiche eine allgemeine Viehzählung statt, welche sich auf Pferde, Maultiere und Maultesel, Esel, Küder, Schafe, Schweine, Ziegen, Gänse, Enten, Hühner, Truthühner und Bienenstöcke erstreckt.

In gleicher Weise wie früher sind auch diesmal sämtliche, in jeder Haushaltung in den letzten 12 Monaten vor der Zählung vorgekommenen Schlachtungen von Kündern, Schafen, Schweinen und Ziegen, sofern bei diesen Schlachtungen nach den bestehenden Vorschriften die allgemeine Schlachtvieh- und Fleischschau nicht vorgenommen wurde, festzustellen.

Die für die Ausführung der Zählung erforderlichen Druckfaden:

1. Zählkarte A. 1,

2. Zählkarte A. 2,

3. Anweisung für die Zähler B.

4. Kontrollliste für die Zähler C.

5. Anweisung für die Behörden D. und

6. Leitfaden E.

werden den Ortsbehörden demnachst zugehen. Etwasiger Mehrbedarf ist sofort anzuzeigen und zu begründen. Die Kontrolllisten C sind nicht wie bisher zweifach, sondern vierteljährig hergestellt, was bei Berechnung des Bedarfes zu berücksichtigen ist. Als Zählzeit gilt jede diebstahlende Haushaltung; es ist also für jede diebstahlende Haushaltung nur eine Zählkarte erforderlich. Die Zählung ist unter Leitung der Ortsbehörde durch freiwillige Zähler vorzunehmen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Viehzählung für die Staats- und Gemeindeverwaltung ersucht ich, daß es gelingen wird, auch diesmal Personen zu gewinnen, die sich dem Zählgeschäft ohne Anspruch auf eine Vergütung unterziehen, insbesondere ist wie in den früheren Jahren eine rege Beteiligung seitens der Staats- und Gemeindebeamten, in erster Linie der Lehrer bei der Zählung dringend erwünscht.

Die durch Annahme von Zählern etwa entstehenden Kosten sind durch die Ortsbehörde zu tragen. Von der Staatskassa können Vergütungen nicht beantragt werden.

Die in den Gemeinde- und Ortsbezirken zu bildenden Zählbezirke sind derart zu begrenzen, daß sie der Regel nach in der Stadt etwa 50 Häuser und auf dem Lande etwa 30 Gehöfte (Häuser) umfassen und sich an bereits bestehende Einteilungen tunlichst anschließen. Jedem Zähler ist unverzüglich die für seinen Bezirk erforderliche Anzahl von Zählkarten A. 1 und 2, eine Anweisung B. und zwei Kontrolllisten C. zuzustellen. Das eine Stück der Kontrollliste C. kann der Zähler als Klabbe benutzen, das andere ist zur Heimchrift zu verwenden. Das demnächst von den Zählern zurückgelieferte Zählmaterial (Karten und Kontrolllisten) ist sofort seitens der Ortsbehörde einer genauen Prüfung zu unterziehen. Etwaige Mängel sind alsbald zu beheben.

Auf Grund der Kontrolllisten C. haben die Ortsbehörden alsdann die Ortslisten E. in drei Stücken sorgfältig auszufüllen.

Bis spätestens den 16. Dezember d. Js. sind die Heimchriften der Kontrolllisten und 2 Ortslisten, versehen mit den vorgeschriebenen Unterschriften in einem besonderen Briefumschlage an mich einzureichen, wogegen die dritte Ortsliste von der Ortsbehörde zur eigenen Benutzung sorgfältig aufzubewahren ist. Die Zählkarten A. 1 und 2 sind geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach Zählbezirken, nebst der Klabbe der Kontrolllisten und den unbenutzten geliebten Zählpapieren in sorgfältiger Verpackung bald tunlichst, spätestens aber am 10. Dezember d. J. mir zu übermitteln. Jedes Paket ist mit folgender Aufschrift zu versehen:

Viehzählung am 2. Dezember 1907

Kreis Groß-Strehly, Gemeinde bzw. Ortsbezirk

Die Einreichungstermine sind pünktlich inne zu halten. Nicht rechtzeitig eingehende Sendungen müssen durch kostenpflichtige Boten eingeholt werden.

Schließlich veranlasse ich die Ortsbehörden, mit dem Inhalt des Zählmaterials sich vollständig vertraut zu machen und insbesondere die Bestimmungen der Anweisung D. auf das genaueste zu befolgen, damit die Zählung richtig und vollständig erfolgt.

Groß-Strehly, den 31. Oktober 1907.

Pferdevormerkung.

Die Anmerkung 1. auf dem Titelblatte der Pferdewormerungsliste lautet: „1. Die Spalten 1, 2, 3, 6, 8 und 9 sind vom Gemeindevorsteher u. s. w. auszufüllen.“

Soweit die Berichtigung durch die Nachtragung der Nummern 8 und 9 noch nicht erfolgt ist, ist dieselbe handschriftlich nachzuholen.

Groß-Strehly, den 6. November 1907.

Bestätigt der Düttenarbeiter Thomas Mops aus Col. Böhme als Amtsdienere und Polizei-Vollziehungsbeamter des Amtsbezirks Sandowitz.

Groß-Strehly, den 31. Oktober 1907.

Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat
von Alten.

Der Knecht Paul Nowak aus Jeshona wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben demnach weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in Schanklokalen gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnismäßige Gast und haben unter Umständen die Entziehung der Schankkonzession zu gewärtigen.

Jhrowa, den 31. Oktober 1907.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per												
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Dreierbohnen		Linien	Kartoffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier							
		M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.	M. st.							
Groß-Strehly am 5. November 1907	Höchster	22 80	20 80	18 --	17 00	22 00	23 00	30 --	4 00	7 00	24 00	2 40	4 20	Höchster	30 --	18 60	16 40	15 50	24 00	21 40	28 00	3 60	6 40	22 00	2 20	4 00
	Niedrigster	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		11 00	20 20	17 80	15 80	--	--	--	3 00	--	--	--	2 60
Hefz am 31. Oktober 1907.	Höchster	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	13 60	17 20	15 60	--	--	--	2 80	--	--	--	--	2 50	3 80
	Niedrigster	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Anzeigen

Den einjährigen Wuchs von ungefähr 30 Morgen

Kerbweiden

hat zu verkaufen

Dom. Chorula, bei Gogolin.

Dom. Comorno bei Łojel OS.

hüch für Neuzug 1908 1 fährigen Schaffer und 1 Stellmacher mit eig. Bauwerkzeugen.

Die unter dem 6. Mai 1906 gewählten Herren Mitglieder der Generalversammlung der Ortsvereine des Kreises Groß-Strehly werden gemäß §§ 49, 50 und 53 des Reglements zu einer Sitzung auf

Sonnabend den 23. November 1907, nachmittags 6 Uhr

in einer Geschäftsstube Aradauerstraße Nr. 30 hierelbst ergebnis erwartend.

Tagessordnung:

1. Ergänzung des Vorstandes.
2. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1907.

Groß-Strehly, den 6. November 1907.
Der Kassenvorstand. Dieterici.

Knorr's Reismehl

Als Zusatz zur Milch eine ergebige, leicht verdauliche Kinder-nahrung und zugleich ein bewährter Zusatz zu Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit „Knorr“

Verzweiflung

verbreiten

Ratten und Mäuse.

Zur

radikalen Vernichtung

verwendet man

„Danysz Virus“

aus dem

Institut Pasteur, Paris.

Unschädlich für andere Tiere und Menschen.

— Glänzende Anerkennungen. —

Deutsche Danysz-Virus-

Vertriebs-Gesellschaft.

Beckia, Nachbargrafsch. 39—90.

Hypothek-Gelder

auf Staats- und Landbesitz offeriert

Robert Gletzer — Kattowitz

Contor: Mathausstraße 4.

In Brzinitzka,

2 km von Colonnowska sind zum 1. Januar 1908 3 Wohnungen an **Waldarbeiter** zum Mietspreise von je 10 Mark pro Jahr zu vermieten.

Die Arbeiter erhalten je 4 Morgen Acker und 6 Morgen Wiese gegen ein Pachtgeld von 2 Mark pro Morgen.

Bewerbungen werden in der Försterei Seine entgegen-genommen.

Königliche Revierverwaltung
Sadowitz

Post Colonnowska O.S.

Gesucht

zum 1. Januar 1908 ein wüchziger und unbeschädigter **verheirateter Kaufherr**, der Haus- und Gartenarbeit übernimmt.

Landrat von Alten

Grosz-Strehlitz.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in der Gemerkung Zawadzki belegene, im Grundbuche von Sadowitz Band IV, Blatt 202 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fischlers Herrmann Kneudelsdorf in Zawadzki eingetragene Grundstück am **29. November 1907, Vormittags 10 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 202 Sadowitz, die Häuslerstelle No. 61 Zawadzki, bestehend aus Wohnhaus mit Verkaufsladen, Garten, Wohnhaus mit Keller, Hinterhaus darunter Pferde stall, Bäckerei, nebst Remise, Auszugshaus nebst Kuhstall und Acker am Bahnhof, ist 62 a 60 qm groß, mit 0,98 M. Grundsteuerreinertrag und 880 M. Gebäudesteuerverwertungs-wert.

Grundst. Mutterrolle Act. 49. | Zawadzki.
Geb. Steuerrolle No. 72.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 1907 in das Grund-buch eingetragen.

Amtsgericht Grosz-Strehlitz, den 17. 9. 07.



Unsere **Marke „Pfeilring“** allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-

und

Lanolin-



Cream

unsere

Seife

„Nachahmungen weisen man zurück.“

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfelde, Charlottenburg, Salzwerk 16.

Reklamation: Für den amtlichen Teil Kommt. Kreis-Sekretär **Frenker**, für den Amerikanteil **G. Hübler**.
Druck und Verlag von **Georg Hübler** in Grosz-Strehlitz.